

Julia Kristeva

Das weibliche Genie – Melanie Klein

Das Leben, der Wahn, die Wörter

Aus dem Französischen von Johanna Naumann

276 Seiten · Broschur · 39,90 € (D) · 41,10 € (A)

ISBN 978-3-8379-3118-1

Buchreihe: Bibliothek der Psychoanalyse



»Erschaffe dein Denken und erschaffe es stets aufs Neue, indem du mit dem Weiblichen in dir in Berührung bleibst!«

Melanie Klein

Während Freud den Ödipuskomplex und die Rolle des Vaters ins Zentrum des psychischen Lebens rückte, entdeckte Melanie Klein die Mutter inmitten des seelischen Lebens des Subjekts. Damit gelang ihr die Vertiefung der Psychoanalyse, die die Psychose, die Objektbeziehungen und das Verstehen »vorsprachlicher« Mitteilungen nicht nur in der Kinderanalyse betraf.

Julia Kristeva erzählt anschaulich und ausführlich Kleins Fallgeschichten nach. Sie untersucht ihre Entdeckung der Bedeutung der Mutter für die Vermeidung von seelischen Krankheiten, für Denken und schöpferisches Tun und stellt die theoretischen Entwicklungen Kleins und deren Einfluss auf die Psychoanalyse dar.



Julia Kristeva ist Literaturtheoretikerin, Psychoanalytikerin, Schriftstellerin und Philosophin. Seit 1965 lebt und arbeitet sie in Paris, wo sie seit 1973 einen Lehrstuhl an der Universität Paris VII innehat. Ihre Schriften zur Linguistik prägten die poststrukturalistische Diskussion. Beeinflusst wurde sie dabei von der Freud'schen und Lacan'schen Psychoanalyse. 2006 erhielt Kristeva den Hannah-Arendt-Preis für politisches Denken.